

PETTERSSON UND FINDUS

von Niclas Ramdohr

Kinderoper nach Sven Nordqvist

Libretto von Holger Pototzki

Musikalische Leitung	Peter Aderhold
Inszenierung	Arnold Schrem
Ausstattung	WANDEROPER BRANDENBURG/ Theater Magdeburg
Licht und Ton	Eric Hübner
Maske	Carolin Spill
Pettersson	Maik Tödter
Findus	Esther Puzak
Caruso	Tomasz Dziecielski
Gustavsson	Bernd Gebhardt
Die Hühner	Peter Aderhold (Klavier) Stefanie Farrands (Viola) Mathilde Uhlig (Klarinette)

Wir danken dem Theater Magdeburg für die Überlassung der Kostüme und von Teilen der Dekoration sowie Spielbau e.V. für Hilfe bei der Ausstattung

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater Uwe Weiten-dorf GmbH, Hamburg

WWW.WANDEROPER.DE

 WANDEROPER BRANDENBURG

Brandenburg braucht Oper!

Viel zu wenig davon gibt es in unserem Land! Vielerorts und bei vielen Menschen ist sie völlig aus der Wahrnehmung verschwunden. Vor allem Jugendliche haben kaum noch Gelegenheit, sie kennen zu lernen. Dabei ist Theater die schönste Erfindung der Menschheit und Musiktheater die allerschönste. Keine Kunstform weitet und sensibilisiert die Seele mehr.

Deshalb haben wir Amadeus geschaffen, den tapfer durchs Land wandernden Notenmann. Und wir haben die Wanderoper gegründet, die Oper und Musicals dort hinbringen will, wo es keine gibt. Damit alle etwas davon haben, wollen wir in jeden Landkreis kommen, möglichst mehrmals im Jahr.

Einiges wird mehr die Großen interessieren (COSI FAN TUTTE, WILDSCHÜTZ, BIS DASS DER TOD ...), manches mehr die Kleinen (HÄNSEL UND GRETEL, PETTERSSON UND FINDUS) und manches alle (Zauberflöte, Feuerwerk).

Wir spielen auf Deutsch, nicht auf Originalinstrumenten und nicht opulent. Wir vertrauen auf die Geschichten, die die Werke erzählen und wollen sie heutigen Menschen auf heutige Weise nahe bringen.

Die Aufführung wird unterstützt vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, durch EWE Stiftung und durch den Förderungsfonds des Deutschen Komponistenverbandes (Woitschach-Stiftung).

Wir danken allen Unterstützern!

**Deutschland
Land der Ideen**

Ausgewählter Ort 2012

Die WANDEROPER BRANDENBURG ist im Wettbewerb «365 Orte im Land der Ideen» unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Preisträger geworden. Dieser Wettbewerb wird in Kooperation mit Deutsche Bank ausgetragen.

 WANDEROPER BRANDENBURG

PETTERSSON UND FINDUS

UND DER HAHN IM KORB

EINE KINDEROPER VON NICLAS RAMDOHR



 WANDEROPER BRANDENBURG



Sven Nordqvist
der Vater von
«Pettersson und
Findus»

ist in der schwedischen Stadt Helsingborg geboren. Bereits als Jugendlicher wollte er Zeichner werden, wurde aber an mehreren Kunsthochschulen

abgelehnt. So wurde er zunächst Architekt, ist aber nebenberuflich seiner Liebe zur Illustration treu geblieben. 1983 gewann er einen Kinderbuch-Wettbewerb und 1984 begann er die Reihe der «Pettersson und Findus» – Geschichten. Seither ist Nordqvist einer der beliebtesten Kinderbuchautoren und –zeichner in Schweden, Deutschland und Europa. Seine 10 Geschichten von Pettersson und Findus – zwischen 1984 und 2013 geschrieben - wurden inzwischen in vielfacher Form übernommen: als Trickfilme, als Liederbücher, als ein Kindermusical, als Schauspiele, als Computerspiele, als CD-ROMs, als Kinofilme.

2009 haben Niclas Ramdohr (Musik) und Holger Potzki (Text) eine Oper für Kinder daraus geformt

und sie im Theater Magdeburg uraufgeführt. Seitdem ist sie nicht nur dort, sondern auch z.B. in Weimar und Dresden erfolgreich gespielt worden. Nun wollen wir sie auch den Brandenburger Kindern zeigen.



Backhähnchen

1 Hähnchen, Salz, Mehl, 1 Ei, Semmelbrösel, Ausbackfett

Den brautfertigen Hahn längs halbieren, waschen, abtrocknen, mit Salz einreiben, mit Mehl bestäuben, in geschlagenes Ei tauchen, in Semmelbrösel wenden und in siedendem Fett, möglichst schwimmend, goldbraun backen. Kater essen ihn gern ohne Salz, jedenfalls solange sie nicht «Pettersson und Findus» gesehen haben...

Das Haushuhn

(*Gallus domesticus*)

Ist die Zuchtform des Bankivahuhns, eines Wildhuhns aus Südostasien. Das männliche Haushuhn nennt man Hahn oder Gockel, den kastrierten Hahn Kapaun. Das Weibchen heißt Henne, Jungtiere führende Hennen Glucke. Die Jungtiere heißen Küken. Der Hahn ist bis zu 1 kg schwerer als die Henne. Als besonderes Merkmal ist der rote Kamm zu sehen. Beim Hahn ist der Kamm größer als bei der Henne. Der Hahn ist durch seinen sichelförmigen Schwanz gekennzeichnet. Hähne haben über der Hinterzehe einen Sporn, der als Hilfe bei Angriffen dient. Der Hahn hat ein farbenprächtigeres Federkleid als die Henne. Hennen in Herden, die von vitalen Hähnen geführt werden, sind im Sommer oft fast nackt auf dem Rücken. Der laute Kikeriki-Schrei des Hahnes dient zur akustischen Markierung des Reviers. Meist kräht der Hahn morgens bei beginnendem Sonnenaufgang, gegen Mittag und gegen Abend. Aber auch zu jeder anderen Tageszeit. Es gibt auch Hahnenschrei-Wettkämpfe.



Die Hauskatze (*Felis silvestris catus*)

Ist ein fleischfressendes Säugetier. Sie wird seit mindestens 9500 Jahren vom Menschen als Haustier gehalten.

Als Heim- oder Haustier kommt die Hauskatze weltweit in nahezu allen von Menschen besiedelten Gebieten vor. Sie gilt als Kulturfolger.

Die weit verbreitete Abneigung der Katzen gegen Hunde und umgekehrt beruht auf falsch verstandener Körpersprache, also einem Irrtum: alles, was beim Hund spielerische Absicht und freundlich neugierigen Kontakt meint, versteht die Katze als Aggression und Bedrohung. Umgekehrt ist es genauso.

Eine Sage erzählt von einer Mäuse- und Rattenplage während der großen Sintflut.

Es droht eine Hungersnot, da die Vorräte schon arg angegagt waren. Aus Verzweiflung suchte Noah Rat beim Löwen. Die Löwin

nieste einmal kräftig und aus ihrer Nase entsprangen zwei mähnenlose Minilöwen – das erste Katzenpaar.

Rasch hatten die Minilöwen die Plage im Griff. Mensch und Tier waren begeistert – mit Ausnahme der Mäuse und Ratten.